[Über 14.240 bestätigte Fälle](https://orf.at/stories/3161936/)

[**Familienhärtefonds: Anträge ab sofort möglich**](https://orf.at/stories/3161964/)

Anträge für den wegen der Coronavirus-Krise von der Regierung aufgestockten Familienhärtefonds seien seit heute möglich, so Familienministerin Christine Aschbacher (ÖVP) in einer Aussendung. Maximal erhalten Familien 1.200 Euro pro Monat.

Die Voraussetzungen sind, dass der Hauptwohnsitz in Österreich liegt und zum Stichtag (28. Februar) für mindestens ein Kind Familienbeihilfe bezogen wurde sowie mindestens ein im gemeinsamen Haushalt lebender Elternteil wegen der Coronavirus-Krise seinen Arbeitsplatz verloren hat oder zur Kurzarbeit gemeldet wurde.

Für selbstständig Erwerbstätige gilt, dass mindestens ein Elternteil wegen der Krise in finanzielle Notsituation geraten ist und zum förderfähigen Kreis aus dem Härtefallfonds der WKÖ zählt. Zudem darf das aktuelle Einkommen der Familie eine bestimmte Grenze nicht überschreiten.

Die genaue Höhe der Zuwendung werde im Einzelfall geprüft und hängt von der Anzahl der Personen im gemeinsamen Haushalt und dem Alter der Kinder ab. Ziel sei eine „unbürokratische Abwicklung“, so Aschbacher. Erste Auszahlungen sollen Anfang Mai fließen, die Anträge können online eingebracht werden.